

Wohn- und Geschäftshaus Jüdenstraße, Weißenfels

Bauherr	Wohnungsbaugenossenschaft Weißenfels/Saale eG, Weißenfels
Eigentümer	Wohnungsbaugenossenschaft Weißenfels/Saale eG, Weißenfels
Entwurf	Dietzsch & Weber Architekten BDA, Halle (Saale)
Freiraumplanung	–
Statik	Ingenieurbüro für Statik und Konstruktion, Weißenfels
Haustechnik	Ingenieur-Büro für Haustechnik, Naumburg
Projektsteuerung	Ingenieurbüro für Bauplanung A. Pansold, Bornitz (Energieberatung)

Anzahl der Wohnungen:
8

Wohnfläche insgesamt:
585 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
2.788 Euro pro m²/WF

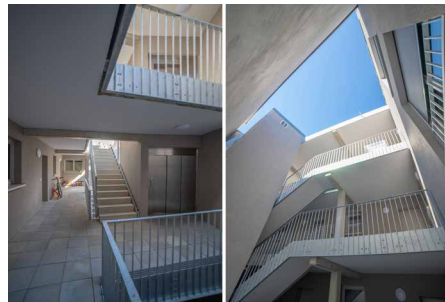
Primärenergiebedarf:
35,3 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0,42 W/(m²K)

Endenergiebedarf:
31,2 kWh/(m²a)



© Andreas Weber



© Andreas Weber



Lageplan



Grundrisse EG und 1. OG

Beurteilung der Jury

Das Wohn- und Geschäftshaus Jüdenstraße ist in gelungener Weise in den Kontext seiner Umgebung hineinkomponiert. Mit einer eigenen, zeitgemäßen Architektursprache vermittelt es zwischen den umgebenden Bestandsgebäuden. Gleichzeitig behauptet es sich zurückhaltend, aber deutlich als Eckbebauung im städtischen Raum. Das über drei kleinere Parzellen reichende Grundstück wird optimal genutzt. Die schwierige Erschließung ist gut gelöst, Durchgänge und Laubengänge eröffnen Chancen der Begegnung. Die Grundrisse der barrierefreien Wohnungen sind äußerst geschickt organisiert und zugleich flexibel nutzbar für Familien mit Kindern. Die Erdgeschossflächen mit Einstellplätzen, einer Gewerbeeinheit und Abstellräumen dienen der Versorgung des Gesamtkomplexes. Über Eck verbleibt dennoch eine zum Straßenraum hin repräsentative verglaste Einheit.



© Andreas Weber

Das Projekt löst in vorbildlicher Weise die Herausforderung der Stadtreparatur. Als gelungener Stadtbaustein wird das Wohn- und Geschäftshaus den Anforderungen heutiger Formen städtischer Mischnutzungen im Kontext des Bestehenden gerecht. Mit hoher Qualität und kostenbewusster Planung sind trotz der besonderen Herausforderungen des schwierigen Grundstückszuschnittes großzügige und dennoch bezahlbare Wohnungen entstanden.